Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 01. März 2013 um 19:44



Monica Theodorescu - Dreimal Olympia-Gold - nun Feierstunde zum 50.

(Foto: Kalle Frieler)

Füchtorf. Der frühere Springreiter Sönke Sönksen wird an diesem Samstag 75 – die neue Dressur-Chefin Monica Theodorescu am gleichen Tag 50. Sie hat kein leichtes Erbe angetreten, denn die deutsche Dressur-Vormachtstellung ist Vergangenheit.

Seit dem 1. Oktober 2012 ist Monica Theodorescu die neue deutsche Bundestrainerin der Dressur. Sie hat länger überlegt, als man auf sie zukam, dann aber Ja gesagt. Sie besitzt nicht weg zu diskutierende Pluspunkte: Sie war selbst eine, sie kennt sich aus in der Sportpolitik, sie kann sich artikulieren und braucht keine Vorsager. Außerdem ist sie unabhängig. Mehr geht fast nicht. Sie wollte einfach eine neue Herausforderung.

Die diplomierte Übersetzerin, verheiratet mit Burghard Ernst, ist nach wie vor fasziniert vom Hochleistungssport, das Zusammenspiel zwischen Tier und Mensch ist immer wieder auch für sie neu, sie weiß, ein Leben ist zu kurz, um alles zu ergründen. Aber darin liegt dennoch auch für sie der Reiz, dieses Suchen nach der Einheit zwischen Mensch und Tier. Sie weiß natürlich, es gibt nicht den idealen Reiter und nicht das ideale Pferd. Aber möglichst ein Idealbild zu erreichen, daran arbeitet auch sie.

Sie will auch das Neue in den doch nach wie vor recht konservativen Dressursport hineintragen, nicht laut, aber mit Überzeugung. Zum Beispiel das Arbeiten mit Videoaufnahmen, um bestimmte Bewegungsabläufe bei Pferd und Reiter zu sehen und möglicherweise korrigieren zu können. „Mit Bildern kann man auch oft belegen, warum die Richter eine bestimmte Entscheidung trafen.“ Es seien eben nicht immer die Juroren, die falsch lägen…

Auf dem von den Eltern geerbten „Lindenhof“ stehen 16 Pferde. Rentner, wie der Schimmel Balagur, 24 Jahre alt, aber auch junge, die ausgebildet und verkauft werden, „es muss ja auch etwas in die Kasse kommen.“ Die Pferde werden wie zu Zeiten der Eltern mit Hand aus Eimern getränkt, das schafft eine bestimmte Verbindung zwischen Mensch und Tier. Sie hat als Pferdewirtschaftsmeisterin Constanze Möller eingestellt, denn sie als Bundestrainerin muss sich auf Turnieren umsehen, die deutschen Dressurreiter beobachten, ihnen vielleicht auch manchmal helfen, die Konkurrenz beobachten. Sie hat viel von den Eltern übernommen, von

ihrem Vater und Reitmeister George Theodorescu „die Geduld, die positive Einstellung zum Leben und zum Reitsport, das Tier als Freund und Partner zu betrachten, nichts Unmögliches zu verlangen“. Was sie von Mutter Inge hat? „Das ist nicht immer gerade diplomatisch oder förderlich, nämlich geradeaus und unverblümt die Meinung sagen“, so Monica Theodorescu. Und da schreckte die große Pferdefrau Inge Theodorescu wahrlich vor keinem Namen oder Stand zurück…

PS: Mit Ehemann Burghard Ernst ging sie Am Abend ihres beonderen Geburtstages in Berlin in ein Konzert mit Werken von Brahms und Chopin...

Größte Erfolge von Monica Thedorescu:

Olympische Spiele

Gold (Mannschaft):

1988 mit Ganimedes/ Seoul

1992 mit Grunox/ Barcelona

1996 mit Grunox/ Atlanta

Weltmeisterschaften

Gold (Mannschaft) und Einzel-Bronze 1990 mit Ganimedes/ Stockholm

Europameisterschaften

Gold (Mannschaft): 1989 mit Ganimedes, 1993 mit Grunox

Silber (Einzel): 1993 (Grand Prix Special) mit Grunox

Silber (Mannschaft): 2007 mit Whisper

Bronze (Mannschaft): 2009 mit Whisper

Deutsche Meisterschaften

Gold: 1990 mit Ganimedes

Silber: 1991 mit Ganimedes, 1992 mit Grunox, 1994 mit Ganimedes, 1996 mit Grunox

Bronze: 1988, 1989, 1993, 1995 mit Ganimedes

Weltcup

Siegerin 1993 und 1994 auf Ganimedes